

Pressemitteilung

August 2014



neues theater münchen

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolombusplatz

info@i-camp.de // www.i-camp.de

Teil 7 der Reihe **courage_loading** ✨ **am i-camp**

Operationsfeld Nichtstaat (AT)

Eine Performance von Hysterisches Globusgefühl

Work-in-progress-Vorstellung: Samstag, 30. August 2014, 18:00 Uhr

Vor-Premiere: Oktober 2014 – Institut für Angewandte Theaterwissenschaften (Gießen)

Premiere: März 2015 – i-camp (München)

Das i-camp wird in der letzten Augustwoche zur Zelle des theatralen Untergrundes.

Die performistische Vereinigung Hysterisches Globusgefühl (HG) nistet sich im Theater ein, experimentiert, plant und probiert das Operationsfeld Nichtstaat.

HG schwört dem Staat ab und stellt die Grundfesten unseres Zusammenlebens wie unserer Identität in Frage: Inwiefern ist der Staat, in dem wir leben, überhaupt noch ein System, das uns repräsentiert und an dem wir partizipieren? Was von dem, was wir als Staat wahrnehmen, ist nicht eigentlich Ergebnis der Beeinflussung durch ein liberales Wirtschaftssystem? Hysterisches Globusgefühl zieht die Notbremse und sucht nach Möglichkeiten, diese abstrakte, allumfassende undurchschaubare, identitätsstiftende Maschine Staat für einen Moment stillstehen zu lassen: Einen Moment des Stillstands, indem für einen kurzen Moment die Utopie wieder denkbar erscheint.

Das Projekt wird in München beginnen und in verschiedenen Städten fortgesetzt. Die Vor-Premiere ist für Oktober 2014 am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft (Gießen), die Premiere für März 2015 im i-camp (München) in Planung.

Am 30. August gibt es einen ersten Arbeitsstand zu sehen, zu dem Publikum und andere interessierte Nichtstaatsbürger_innen eingeladen sind. Außerdem wird die Zelle des theatralen Untergrundes interessierten Sympathisant_innen offen stehen.

Mitwirkende: Elisabeth Lindig, Lea-Sophie Schiel, Arne Schirmel, Melanie Zipf, Dorothea Schmans

Weitere Informationen: www.hysterisches-globusgefuehl.de

Hinweis: Die Veranstaltung bewegt sich durch den urbanen Stadtraum. Bitte entsprechende Kleidung mitbringen. **Dauer:** ca. 90 Minuten. **Tickets / Reservierung:** Der Eintritt ist frei. Eine Reservierung via tickets@i-camp.de ist aufgrund beschränkter Teilnehmerzahl erforderlich!

Das „Operationsfeld Nichtstaat“ (AT) ist ein Projekt von Hysterisches Globusgefühl (HG) und findet mit Unterstützung durch die Hessische Theaterakademie, das Institut für Angewandte Theaterwissenschaften, das Institut für Theater- und Medienwissenschaften und in Kooperation mit i-camp/neues theater münchen im Rahmen der Reihe courage_loading statt.



Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll

Vimystr. 24

85354 Freising

Tel./Fax: 08161 23 23 90

Mobil: 0160 285 93 88

knoll@i-camp.de



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

i-camp, ehemals Neues Theater (NT), ist eine
Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München
und wird durch das Kulturreferat gefördert.

Operationsfeld Nichtstaat (AT)

Eine Performance von Hysterisches Globusgefühl

Work in progress: 30. August 2014, 18:00 Uhr
i-camp/neues theater münchen

HYSTERISCHES GLOBUSGEFÜHL

Hysterisches Globusgefühl (HG) ist ein Performancekollektiv bestehend aus Elisabeth Lindig, Dorothea Schmans, Lea-Sophie Schiel, Arne Schirmel und Melanie Zipf. Die fünf Performer_Innen aus Erlangen, Gießen, Berlin und Wien haben sich im Januar 2011 zusammengetan, um sich der zunehmenden Resignation und der Angst vor politischer Stellungnahme entgegen zu stellen. Gesellschaftliche Räume werden zu Orten einer neuen TheaterRealität umfunktioniert. In ihren Performances suchen sie nach alternativen Möglichkeiten, sich angesichts der diffusen politischen Verhältnisse zu positionieren. Ihr Arbeiten bewegen sich stets an der Schnittstelle von Politik und Kunst.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind folgende Produktionen entstanden: Die Demoperformance „Macht was: Macht nichts!“ (Premiere 2011 im Rahmen des Festivals Arena... der jungen Künste (Jurypreis), aufgeführt in Bochum, Leipzig, Gießen, Marburg), „Theaterstürmung I: Wir müssen das Theater anzünden!“ (Premiere 2012 im Rahmen des Festivals Arena... der jungen Künste (Jurypreis), „Hysteriezone, die“ (Premiere 2013 im Rahmen des 100° Berlin, zu Gast beim JACUZZI Festival am WUK ,Wien)

Des Weiteren führte HG unterschiedliche Workshops durch. Unter Anderem leiteten sie ein Praxisseminar am Institut für Theater- und Medienwissenschaft an der Friedrich-Alexander Universität in Erlangen.

Zuletzt entwickelte HG das Forschungslabor „Außerirdisch essen“ mit Kindern im Rahmen der Winterakademie des Theaters an der Parkaue.

Weitere Informationen: www.hysterisches-globusgefuehl.de

Lat.: Globus hystericus

Hauptsächlich durch das Gefühl gekennzeichnet, bei sonst unbehindertem Schluckakt einen Kloß im Hals zu haben und schlecht atmen zu können. Dieser Zustand wird in der medizinischen Fachsprache auch als Globusgefühl bezeichnet.

Die körperlichen Untersuchungsbefunde sind allerdings auch bei einheitlicher Globus-Symptomatik heterogen, so dass sich die Frage stellt, inwieweit körperliche Befunde und Globus-Gefühl kausal zusammenhängen.



Operationsfeld Nichtstaat (AT)

Eine Performance von Hysterisches Globusgefühl

Work in progress: 30. August 2014, 18:00 Uhr
i-camp/neues theater münchen

MITWIRKENDE

Elisabeth Lindig. Performerin, Giessen

*1986 in Weimar, studierte Theater- und Medienwissenschaft in Erlangen, seit 2011 angewandte Theaterwissenschaft in Giessen. Nach verschiedenen Hospitanzen und Assistenzen im Bereich Regie u.a. bei Stefan Bachmann, Volker Lösch und Tillman Köhler arbeitete sie unter u.a. mit God's Entertainment und dem Performanceduo katze und krieg sowie theatrale subversion zusammen und erhielt Unterricht bei Claudia Bosse, Antonia Baehr sowie Ivana Müller.

Lea-Sophie Schiel. Performerin, Erlangen

* 1986 in Starnberg. Studierte Theater- und Medienwissenschaft und Philosophie in Erlangen und Bern. Nach Hospitanzen und Assistenzen im Bereich Dramaturgie und Regie (Schauspiel Frankfurt, Staatstheater Nürnberg) war sie in zahlreiche studentische Theaterprojekte involviert und arbeitete mit dem Performancekollektiv Dramazone zusammen. Seit Oktober 2012 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin des Instituts für Theater- und Medienwissenschaft in Erlangen.

Arne Schirmel. Performer, Gießen

*1988 in Hildesheim. Studierte Theater- und Medienwissenschaft in Erlangen, seit 2011 studiert er angewandte Theaterwissenschaft in Giessen. Neben der Erarbeitung zahlreicher studentischer Theaterprojekte und Inszenierungen lernte er u.a. bei Klaus Obermaier, Tino Sehgal, Antonia Baehr, Claudia Bosse sowie Ivana Müller.

Melanie Zipf. Performerin, Karlstift

* 1986 in Hörstein. Studierte Theater- und Medienwissenschaft in Erlangen. Neben Praktika und freiberuflicher Tätigkeit u. a. für das PLATEAUX Festival am Frankfurter Mousonturm, das Edinburgh FRINGE Festival, beim ZDFtheaterkanal und dem 100°Festival Berlin am Hebbel am Ufer, arbeitete sie als Produktionsleitung für God's Entertainment, Flying Pussy Productions sowie katze und krieg. Außerdem arbeitete sie von 2009-2012 als festangestellte Assistentin des künstlerischen Leiters Johannes Maile und Produktionsleitung in Wien.

Dorothea Schmans. Performerin, Berlin

* 1984 in Kiel. Studierte Theater- und Medienwissenschaft in Erlangen. Nach ersten Erfahrungen als Produktions- und Setassistentin an der dffb Berlin und als Hospitantin am BAT verwirklichte sie zahlreiche studentische Projekte. Sie war unter anderem als Regieassistentin für Till Müller-Klug und Bernadette La Hengst sowie als Dramaturgieassistentin am Berliner Ensemble tätig. Neben zahlreichen freiberuflichen Tätigkeiten im Bereich Produktionsleitung, Performance und Dramaturgie ist sie Mitglied des Performancekollektivs Dramazone und Gastperformerin des Kollektivs Interrobang.

Operationsfeld Nichtstaat (AT)

Eine Performance von Hysterisches Globusgefühl

Work in progress: 30. August 2014, 18:00 Uhr
i-camp/neues theater münchen

BILDMATERIAL



„Operationsfeld Nichtstaat“ (AT).
Copyright: Hysterisches Globusgefühl. Abdruck gegen Nennung honorarfrei.

Operationsfeld Nichtstaat (AT)

Eine Performance von Hysterisches Globusgefühl

Work in progress: 30. August 2014, 18:00 Uhr
i-camp/neues theater münchen



„Operationsfeld Nichtstaat“ (AT).
Copyright: Hysterisches Globusgefühl. Abdruck gegen Nennung honorarfrei.

Operationsfeld Nichtstaat (AT)

Eine Performance von Hysterisches Globusgefühl

Work in progress: 30. August 2014, 18:00 Uhr
i-camp/neues theater münchen

courage_loading

Eine neue Reihe von Bühnenprojekten am i-camp in München

Wir leben in Zeiten vielfältiger, teils neuer oder neu entdeckter weltweiter Widerständigkeiten. Das Bewusstsein der gefühlten oder tatsächlichen Ohnmacht, sowohl von Individuen als auch ganzen Völkern angesichts alter und neuer, nicht selbst gewählter Zwangssysteme setzt neue Kräfte frei. Der aktive Wille nach Veränderung bricht sich Bahn und treibt die Menschen vielerorts auf die Straßen.

In der Reihe „courage_loading“ werden am i-camp in München Produktionen präsentiert, die sich mit dem aktuellen, globalen Tagesgeschehen auseinandersetzen. Zum Auftakt der Reihe waren dies 2012 insbesondere Produktionen, die sich thematisch auf die weltweiten Aufstände, insbesondere auf den „Arabischen Frühling“ und dessen Auswirkungen bezogen.

Die Produktionen sind stilistisch so unterschiedlich wie ihre Macher. Dennoch haben sie zwei wichtige Gemeinsamkeiten. Sie setzen sich mit der Frage auseinander, was die Ereignisse, die sie thematisieren mit uns hier in Deutschland zu tun haben. Und sie suchen nach einer künstlerischen Übersetzung von realem Material auf die Bühne.

Auf andere Weise als gefilmte Dokumentationen oder geschriebene Texte bietet das Theater in seiner Unmittelbarkeit verschiedene Möglichkeiten, aktuelles „dramatisches Material“ erlebbar zu machen. Der reale Theaterraum im Hier und Jetzt, die Präsenz von Menschen auf der Bühne und die Kommunikation mit dem Publikum kann eine ganz direkte und andere Auseinandersetzung schaffen.

DAS PROGRAMM

In der Behandlung von tagesaktuellen Themen ist es nicht möglich, einen Jahresspielplan zu entwerfen, denn sie ändern sich ständig. Mit dem Ansatz, diese Auseinandersetzung immer wieder neu zu versuchen, gibt das i-camp alle paar Monate ein neues Programm mit einem oder mehreren neuen Produktionen zu „courage_loading“ heraus.

PRODUKTIONEN (2012 – 2014)

inSIGHT	Schwerpunkt: Syrien. Regie: Christiane Mudra. Premiere: 20. - 22. September 2012
wo ist meine stimme	Schwerpunkt: Iran. Regie: Ana Zirner. Premiere: 5. - 7. November 2012. Wiederaufnahme: 19. / 20. Februar 2013
Oreste en moi	Schwerpunkt: Kongo. Gastspiel Studio de Trois Yeux. München-Premiere: 13. / 14. Juli 2013
yoUturn	Schwerpunkt: Personenüberwachung. Regie: Christiane Mudra. Premiere: 9. – 17. Oktober 2013
outLook	Schwerpunkt: Syrien. Regie: Christiane Mudra. Teil II von inSIGHT (2012): 5. – 7. November 2013
Zerstörung für Anfänger	Schwerpunkt: Arabische Revolution. Choreografie: Mey Sefan, Adham Hafez. Work in progress: 7./8. Dezember 2013
Nichtstaat	Schwerpunkt: Staat / Individuum. Performance von Hysterisches Globusgefühl Work in progress: 30. August 2014. Premiere: März 2015 (in Planung)

Operationsfeld Nichtstaat (AT)

Eine Performance von Hysterisches Globusgefühl

Work in progress: 30. August 2014, 18:00 Uhr
i-camp/neues theater münchen

SERVICE

Theater:

i-camp/neues theater münchen
Entenbachstr. 37, 81541 München
Tel: +49 / 89 / 65 00 00
Fax: +49 / 89 / 65 43 25
info@i-camp.de

Leitung:

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

Tickets / Reservierung

Der Eintritt zur Work-in-progress-Vorstellung ist frei. Eine Reservierung via tickets@i-camp.de ist aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich!

Pressekontakt

i-camp/neues theater münchen
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur
+49 / 8161 / 23 23 90
knoll@i-camp.de

Pressefotodownload unter

<http://www.i-camp.de>
Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen
Registrieren Sie sich auf www.i-camp.de für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten regelmäßig Infos aus dem i-camp.

i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferats München gefördert.